

# SOLOTHURNER VORTRAGSZYKLUS

**Peter B. Stalder**  
Organisation

Waisenhausstrasse 23  
4500 Solothurn

Rümelinbachweg 20  
4054 Basel

Telefon: 079 607 09 56

E-Mail [info@so-zyklus.ch](mailto:info@so-zyklus.ch)  
Web [www.so-zyklus.ch](http://www.so-zyklus.ch)

## An unsere Mitglieder

10. März 2019

### **Gemeinnütziger Verein Solothurner Vortragszyklus, «GESUND ÄLTER WERDEN», Bildung im Alter wird immer wichtiger!**

#### **Jahresbericht unter dem Motto «Gesundheit und Solidarität»**

Sehr geehrte Mitglieder

*Solidarität bedeutet gegenseitiges, füreinander Eintreten. Unserem Gesundheitssystem liegt der Wert der Solidarität zu Grunde. Stimmt das (noch) in allen Teilen?*

Der Solidaritätsgedanke im Gesundheitswesen bezweckt folgendes: Gesunde für Kranke, finanziell besser für finanziell schlechter Gestellte.


Aus dem Blickwinkel der Grundversicherung kann das positiv bewertet werden, denn alle Menschen haben den gleichen Leistungsanspruch und Zugang. Risikoumstände des Individuums sind im Rahmen der Grundversicherung nicht berücksichtigt. Die jährliche Mitfinanzierung seiner bezogenen Leistungen ist plafoniert. Jene Menschen, die z.B. an einer chronischen Erkrankung leiden, zahlen in der Regel jährlich den gesetzlich festgelegten Höchstbetrag der Mitfinanzierung. Hier wird meines Erachtens die Solidarität aber bereits «aufgeweicht».

Schauen wir noch tiefer, kommt die Solidarität ins Wanken. Da spielen aber noch andere, wesentliche Aspekte mit meist ethisch-moralischer Natur. Da stellen sich Fragen wie: bis zu welchem Alter soll diese oder jene Operation durchgeführt werden? Soll ein sehr teures Medikament bei allen Menschen zur Anwendung kommen? Bin oder fühle ich mich verpflichtet, meine Organe bei Todesfall einem Kranken zur Verfügung zu stellen? Können sich reiche Menschen mehr bzw. eine bessere Gesundheit leisten?

Diese ethisch -moralische Diskussion zu führen, ist eine grosse Herausforderung und führt über unseren Rahmen hinaus.

Ich sehe die Solidarität in Bezug auf das Angebot unseres Vereins «GESUND ÄLTER WERDEN» im umfangreichen Angebot der Vorträge. Wir wollen ein Programm bieten, welches Themen für eine breite Bevölkerung anspricht. Weiter ist es uns wichtig, Wissen zu vermitteln, damit die Gesundheit erhalten oder verbessert werden kann. Diese Wissensvermittlung trägt den Präventionsgedanken in sich und entlastet auch Gesundheitskosten. Wir, handeln demnach solidarisch!

Nutzen Sie also die Chance, Ihr Wissen durch unsere Vorträge und Diskussionen zu ergänzen. Teilen Sie es mit ihren Bekannten und nehmen Sie rege teil an unseren Vorträgen «GESUND ÄLTER WERDEN».



## SOLOTHURNER VORTRAGZYKLUS

### **DANK**

Ein grosses Dankeschön richte ich an den Geschäftsführer Ueli König und an die Präsidentin des SpitalClub Solothurn, Frau NR Bea Heim. Uns verbinden eine bereichernde Zusammenarbeit und wir dürfen danken für grosses Engagement!

Weiter danke ich recht herzlich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich. Sie bringen viele gute und wichtige Ideen ein und arbeiten engagiert mit.

Speziell danke ich Peter B. Stalder, der für die gesamte Organisation verantwortlich ist und diese Arbeit mit hochmotiviertem Engagement meistert.

Mit freundlichen Grüssen



Sigrun Kuhn-Hopp, Vorsitzende

10.03.2019